

SP-Präsidium • c/o AStA • Nassestr. 11 • 53113 Bonn

1. Sprecher: Kay A. Frenken
c/o AStA der Uni Bonn
Nassestraße 11
53113 Bonn

Tel: 0228 - 737033
Mail: sp@uni-bonn.de

Bonn, 24. Juli 2020

Beschlussausfertigung: **Arbeitsweise des Ausschusses für den Hilfsfonds zur Unterstützung in Not geratener Studierender**

Antragstellende: Rebecca Dietrich (GHG), Stefan Schröder (LUST) und Helene Kast (Juso-HSG)

Sitzung des Beschlusses: 6. ordentliche Sitzung

Datum der Sitzung: 22. Juli 2020

Empfangende des Beschlusses: Ausschuss für den Hilfsfonds zur Unterstützung in Not geratener Studierender

Das XLII. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner

6. ordentlichen Sitzung vom 22. Juli 2020

mehrheitlich den angehängten Antrag der o.g. Antragstellenden

**zur Arbeitsweise des Ausschusses für den Hilfsfonds
zur Unterstützung in Not geratener Studierender**

beschlossen.



Kay A. Frenken
– Erster SP-Sprecher –

Anhang:
Beschlossener Antrag

**Antrag der Fraktionen der Juso-HSG, der GHG und der LUST in seiner
beschlossenen Form**

Das 42. Studierendenparlament hat beschlossen:

Das SP fordert den Ausschuss für den Hilfsfonds zur Unterstützung in Not geratener Studierender auf

1. die Antragstellung zu vereinfachen, sodass der Antrag ohne vorherige individuelle Kontaktaufnahme zum Ausschuss gestellt werden kann,
2. die dafür notwendigen Informationen bereitzustellen sowie
3. die Richtlinien des Ausschusses besser zugänglich zu machen und auf diese zu verweisen.

Das SP empfiehlt die genannten Forderungen zeitnah sowohl auf der Website des AStA als auch auf der Website des SP umzusetzen.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]